

# Damen alltägliche Hemden Tailen,

weiß, mit schwarzen Streifen,  
ein Vortheil zu je  
**25 Cents.**

Neuer **4 Cents** Laden,

J. S. Ludwig.

310 Cadawanna Ave.

## Peter Stipp,

Baumeister und Contractor,  
Office, 327 N. Washington Avenue

Fabrikant von hohen Cement Bauquadranten  
Steinbrüche in Scranton und White Haven  
Alle in das Bandfach einschlagenden Arbeiten  
werden schnell und billig ausgeführt.  
Ementbrüche in Steinen und Steinarbeiten ein-  
Spezialität.  
Beide Telephone

## Silverstone, Augenlicht Spezialist,

225 Cadawanna Avenue.  
Hat sorben die allerneuesten Methoden in Finger-  
und Augenlichter Einflüssen erhalten. Bietet  
hohe Preise auch nicht von unserem optischen  
Parlor abtreten. Unter Motto ist: „Schnel-  
ler Verkauf und kleine Preise.“ Wie du-  
glichen Venen auf kurze Zeit. Größte Ni-  
nie von künstlichen Menschenaugen immer an  
Hand.

## Reiper & Bodroth, Plumbing, Dampf und Hei- wasser Heiz, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Badkannen, Dächer, Oberlichter und Heiz-  
pate anfertigt und repariert.  
Office und Werkstätte:  
No. 208 Spruce Straße.  
Telephon-Bezahlkarte, 1850; Wohn-  
ung, 704.

## Plumbing in dem Heim

ist eines der hauptsächlichsten Departmente  
unserer Geschäfte. Wenn die Wasserleitungen  
brechen oder zerfallen, die Gasleitungen leckhaft sind  
oder das Sanitationssystem eine Untersuchung  
bedürftig hat, so rufen und auf irgend einen  
Telephon.

## Gebr. Günster, Eisenwaren und Plumbing, Nr. 325-327 Penn Avenue

## Brooks & Co., Bankiers,

Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,  
Bankier in  
Allen Listirten und Nicht-  
listirten Sekuritäten,  
423 Spruce Straße, Scranton.

## Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,  
liefert die feinsten Würste in Hyde Park, und  
ebenfalls alle Sorten frisches und eingepökeltes  
Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

## W. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.  
Brotwerk jeder Art täglich frisch. Was-  
er Kaffee und Edele sowie leichte Getränke.

## D. B. Partridge Advokat und Rechtsanwalt,

421 Cadawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

## Joseph Gardner, Contractor und Baumeister,

1206 Academy Str., Scranton, Pa.  
Dampfsessel Reupung Spezialität.

## Stadt und County.

Das Hotel Casey soll um einen  
Anbau vergrößert werden, der Raum  
für 100 weitere Gäste schaffen wird.

Das Milano Cafe an Penn Ave-  
nue wurde früh Freitag Morgen von  
Einbrechern erbrochen und um \$5 Geld  
und ein Quantum Getränke diebstolen.

John Henon von Dickson City  
berichtete der Polizei, daß er am Freitag  
Abend an der Einmündung von Spruce  
Straße und Dafford Court von einem  
Unbekannten um eine \$10 Bannote  
beraubt wurde. Der Dieb langte in  
seine Tasche, zog das Geld heraus und  
verschwand, ehe Henon richtig begriff,  
was vorging.

Der 29 Jahre alte Hugh Mur-  
phy von Penn Avenue, als Chauffeur  
von R. J. Matthews angestellt, der  
am Dienstag zuvor dessen Automobil  
zu einer Kutschfahrt benutzte, bestand am  
Samstag ein Verhör und zog dann eine  
30 Tage Gefängnisstrafe einer Strafe  
von \$100 vor. Auch soll ihm seine  
Lizenz entzogen werden.

Franz Grippi, welcher von der  
Carnucci Stein Compagnie als Unter-  
mann bei der Erbauung des neuen Ho-  
tel Casey angestellt war und seinen  
rechten Arm verlor, als der Fahrstuhl  
mehrere Stockwerke fiel, hat von der  
Compagnie für den Verlust des Gliedes  
\$1200 erhalten, ohne daß die Angeli-  
genheit vor das Gericht kam.

Der 21 Jahre alte Carl Tourday  
von Nicholson, ein Drahtspanner der  
Consolidirten Telephone Compagnie,  
wurde am Montag in Blakely ziemlich  
schlimm verbrannt, als er während der  
Arbeit mit einem beladenen Draht in  
Berührung kam. Auch trug er durch  
den Fall einen Schnitt am Kopf davon.  
Sein Zustand wird als ein günstiger  
bezeichnet.

Hymen J. Seidman ließ Mon-  
tag gegen Daniel Brenneemann eine  
\$30,000 Entschädigungsklage einrei-  
chen, weil seine 7jährige Tochter beim  
Eintritt eines Geländers eine Treppe  
hinab fiel und dadurch eine hilflose In-  
valide wurde und ihr Gehirn auch affi-  
ziert ward. Brenneemann ist Eigentüm-  
mer des Gebäudes, in dem sich der Un-  
fall ereignete und soll gewußt haben,  
daß das Gelände baufällig war.

Der Scranton Grütli Verein wird  
am nächsten Sonntag im Waldorfs-  
sein Hauptquartier aufschlagen und es  
genügt ohne Zweifel diese Thatsache  
allein, um eine kleine Völkerverwanderung  
dorthin zu veranlassen. Die Schweizer  
sind als angenehme Gesellschaft all-  
seitig bekannt, werden für einen extra-  
guten Jambig sorgen und auch sonst  
alles Nöthige beschaffen, damit kein Be-  
sucher verborstet, wenn er die erforder-  
lichen Vagen hat.

Das 13. Regiment der Nationalgar-  
de ging am Freitag Abend in voller  
Feldausrüstung per Cadawanna Bahn  
nach Selingsgrove, Pa., zur jährlichen  
Übung ab. Die Stärke des Regiments  
beträgt 613 Mann und 49 Offiziere,  
von welcher letzteren Viele ihre Charge  
zum erstenmale bekleiden. Unter diesen  
befindet sich Dr. Joseph A. Wagner,  
der von Gouverneur Tener mit Leut-  
nantsrang zum Assistenzarzt des Regi-  
ments an Stelle von Dr. P. Frank  
Günster ernannt worden ist. Da sich  
sehr viele Aerzte um diese Ernennung  
bewarben, so ist dieselbe immerhin als  
eine Auszeichnung zu betrachten, die wir  
unserm Bundesmitgliede von Herzen  
gönnen.

Schulrath Dennis J. Roche von  
der 7. Ward liegt schwer krank darun-  
ter.

Ein 53jähriges Söhnlein der Harry  
Hedmann Eheleute von Archbold starb  
gestern Morgen und wird morgen zur  
Ruhe bestattet.

Wie es scheint, werden diesen  
Herbst fünf verschiedene Taktet im Fel-  
de sein: Demokraten, Republikaner,  
Keystone, Sozialisten und Prohibition-  
isten.

Nicht geringe Aufregung wurde  
Sonntag Morgen zu Archbold verur-  
sacht, als ein Carbonade Straßenbahn-  
wagen nahe Brennan's Laden halbwegs  
über den Rand der Straße fuhr, welche  
den Cadawanna Fluß überspannt. Alle  
Passagiere entkamen jedoch mit dem  
Schrecken.

Thomas Madden und Frau von  
Throop, deren Sohn George im D. &  
S. Brecher letzten Februar das Genick  
brach, als er auf einem schlüpfrigen  
Brett auslitt und jwanig Fuß herab  
fiel, ließen am Montag gegen die  
Compagnie eine Entschädigungsklage für  
\$10,000 eintragen.

Die Polizei ist wieder hinter den  
Autorenjahren her und am Montag wur-  
den ein halbes Duzend derselben um je  
\$15 bestraft und ihnen zugleich erklärt,  
daß wenn sie noch einmal wegen dem  
gleichen Vergehen von der Polizeimagi-  
strat gebracht würden, sie die volle  
Strenge des Gesetzes spüren würden.

John McDonald von Archbold,  
ein Bergmann in der dortigen D. &  
S. Zeche, erhielt am Dienstag durch  
einen Felsenfall Verletzungen, die am  
gleichen Nachmittag im Staat Hospital  
sein Ableben zur Folge hatten. Der  
Schädel und der rechte Arm wurden  
ihm gebrochen, er auch innerlich verletzt.

James LaBar von Blakely, wel-  
cher vor mehreren Monaten in der  
dortigen D. & S. Zeche schilmt verlegt  
wurde, als eine fallende Eisenstange ihn  
am Kopf traf, ließ am Montag mit sei-  
ner Gattin Nettie gegen die Compagnie  
eine Entschädigungsklage für \$15,000  
eintragen. LaBar soll seit dem Unfall  
gelähmt sein.

In dem Konvent der United Wine  
Workers of America, District No. 1,  
welcher letzte Woche in Wilkesbarre statt-  
fand, wurde einstimmig beschlossen, fol-  
gende Forderungen an die Zechebesitzer  
zu stellen, wenn im nächsten Jahre die  
Vereinbarung abgelaufen ist: 1. Den  
acht Stunden Tag; 2. Anerkennung  
der Union in voll; 3. eine gleichmäßige  
Lohnskala; 4. bessere Methode zur Be-  
gleichung von Mißbilligkeiten, als wie  
heute; 5. Bezahlung der ergrabenen Kob-  
len beim Gewicht, anstatt Maß; 6. eine  
substantielle Wohnverbesserung, und soll der  
Tri-District Konvent den spezifischen  
Vertrag feststellen.

Der 73jährige Philip Judovics  
von Süd Washington Avenue erkrankt  
am Freitag im Roaring Broof nahe  
den Tonhill Eisenwerken, als er mit  
mehreren Kameraden in demselben wa-  
tete. Er wachte sich in das tiefere Was-  
ser, wurde in dem Wirbel gefangen und  
als er seine Kameraden um Beistand  
anrief, eilten diese zu seinem Vater.  
Wie dieser den Sacherhalt aus den  
Knaben herausgeholt hatte und dann  
mit Nachbarn zum Bad geitelt war, war  
sein Sohn unter der Oberfläche ver-  
schwunden und man fand ihn im Bad-  
belebungsgeruch waren nutzlos.

Herr Franz Leutner, 69 Jahre  
alt und früherer Superintendent der  
Gießereien der Cadawanna Eisen und  
Stahl Compagnie dahier, ist am Don-  
nerstag Morgen in Buffalo der Bauch-  
fellentzündung erlegen. Der Verstor-  
bene siedelte mit seiner Familie nach  
Buffalo um, als die Stahlwerke dort-  
hin verlegt wurden. Er wird von zwei  
Söhnen und einer Tochter überlebt, die  
auch in Buffalo wohnen. Herr Leut-  
ner stammte aus Hohenzollern-Sigmari-  
ngen, war ein langjähriger Mitglied  
der Schiller Freimaurer Loge und Alt-  
meister derselben, gleichfalls Gr-Prä-  
sident des Scranton Viederkranz und  
auch in der Allianz Loge der Odd Fellows  
prominent. Der Leichnam traf früh am  
Samstag von Buffalo hier ein und  
wurde nach Schönfeld's Leichenbestat-  
tungs Parlor an Franklin Avenue ge-  
nommen, von wo aus die Beerdigung  
am Samstag Nachmittag stattfand. Ein  
kurzer Gottesdienst wurde dortselbst,  
sowie in der Kapelle im Forest Hill  
Friedhof von Pastor A. D. Gallenamp  
abgehalten und dann die Leiche mit frei-  
maurerischen Zeremonien durch Mit-  
glieder der Schiller Loge von Freimau-  
rern der Mutter Erde zur ewigen Ruhe  
übergeben. Die Sänger des Scranton  
Viederkranz erwiesen ihrem entschlafenen  
Mitglied auch die letzte Ehre und trugen  
mehrere Grabgefänge vor.

## Das Sängerefest betreffend.

In einer Donnerstag Abend abgehal-  
tenen Versammlung der Festbehörde des  
großen Sängerefestes, welches Anfangs  
August hier unter den Auspizien des  
Scranton Viederkranz stattfinden wird,  
erstatteten die verschiedenen Ausschüß-  
Komitees ihre Berichte ab, aus welchen  
hervorging, daß alle Vorbereitungen  
für das Fest nahezu vollständig sind  
und dasselbe sich als ein riesiger Erfolg  
erweisen wird. Die Sitzung, welche  
unter dem Vorsitz des Festpräsidenten  
Frank Hummer stattfand, war eine  
sehr gutbesuchte und enthusiastische und  
alle Anwesenden waren von dem Geist  
durchdrungen, das 6. Sängerefest der Deut-  
schen Sängere-Vereinigung von Penn-  
sylvanien in Scranton zu einem epoche-  
machenden zu gestalten. Außer dem  
üblichen Preisfingen, an welchem sich  
etwa achtzehn Vereine beteiligen wer-  
den, findet in der Town Hall ein Fest-  
konzert statt, das wirklich großartig zu  
werden verspricht. Erstens werden die  
Vereinigten Sänger bei demselben die  
Waffenkammer vortragen, und die be-  
rühmte Concordia von Wilkesbarre und  
unser populärer Junger Männerchor  
dabei mitwirken. Ferner erwartet man  
auch den Sängerkranz von New York zur  
Teilnahme an dem Konzert; außerdem  
werden zwei der tüchtigsten Solisten im  
Kande, Fräulein Jordan, Sopran, und  
Herr Morton Adkins, Bariton, sowie  
ein ausserordentliches Orchester von 50 In-  
strumenten, daran theilnehmen. Am  
folgenden Tage findet ein großer Aus-  
flug nach Lake Kodore statt, wobei die  
Freiwilligen ihre Entschädigung bekann-  
t machen werden. Bauer's tüchtige Ka-  
pelle wird die Ausflügler begleiten und  
jeweils Konzert- wie Tanzmusik liefern.

Die Damen-Abtheilung der Vereine,  
sies bereit, dem Viederkranz in jeder  
Weise beizustehen, hat sich bereit er-  
klärt, auch regen Antheil an dem Sän-  
gerefest nehmen zu wollen und Alles zu  
thun, um es zu einem erfolgreichen zu  
gestalten. Sie wird es sich angelegen  
sein lassen, die besuchenden Damen der  
Sängerebrüder zu empfangen und zu  
unterhalten, wird soweit wie möglich an  
den Vorbereitungen für den Kommerz  
mitwirken, hat schon eine große Anzahl  
Tickets für das Sängerefest Konzert ver-  
kauft und wird ferner bei dem Ausflug  
nach Lake Kodore die Speisung der  
Theilnehmer übernehmen, sodas man  
sicher sein kann, dortselbst einen schma-  
khaften Lunch zu erhalten.

## Cadawanna Zweig

Die regelmäßige Monats-Versam-  
lung des obigen Zweiges wird nächsten  
Freitag (also morgen) Abend stattfin-  
den und es sind alle Mitglieder und  
Delegaten zum Besuche freundlich ein-  
geladen.

Wahrscheinlich wird das Fünfziger  
Comite imstande sein, den Schlüsselbericht  
über das finanzielle Ergebnis des Ber-  
eutes abzuschließen.

Auch sonst wird wahrscheinlich Ver-  
schiedenes zur Verhandlung kommen,  
was jedes Mitglied interessieren sollte,  
so daß niemand fehlen sollte.

Aber, bitte recht pünktlich, pünktlich  
zu erscheinen, damit die Sitzung sich  
nicht allzusehr in die Länge zieht.

## Forn's Alpenkräuter bringt Sen- nenschein in das Haus durch Vinderung der Schmerzen und Heilung der Krank- heit. Er ist ein großartiges Hausmit- tel - der Mutter Trost und der Kinder Freund. Keine Apotheke - Medizin. Adresse: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Hoyne Avenue, Chic- ago, Ill.

Forn's Alpenkräuter Blutbeleger ist  
zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar  
Avenue.

Frau Ella Huble von Adams Ave-  
nue, deren Gatte vor Jahresfrist zu  
Port Blanchard von einer Erle Cholera-  
tie geödet wurde, hat am Dienstag  
gegen die Compagnie eine Entschädig-  
ungsklage für \$25,000 eintragen lassen.

## Das Nationale Deutschamerikan. Lehrerseminar, Milwaukee, Wis.

Das Lehrerseminar zu Milwaukee  
eröffnet am 18. September dieses Jah-  
res seinen 34. Jahreskursus. Es bietet  
jungen Leuten, die sich dem Lehrberufe  
widmen wollen, und denen an einer  
gründlichen Kenntniss der deutschen  
Sprache und Vertrautheit mit den  
deutsch-pädagogischen Erziehungsprin-  
zipien gelegen ist, die geeignete Stätte.  
Insbesondere hat es sich zur Aufgabe  
gesetzt, dem zukünftigen Lehrer des  
Deutschen an den Schulen des Landes  
das Nützliche mit auf den Weg zu ge-  
ben, das ihn zur vollen Ausübung sei-  
nes Berufes befähigt. Als Bildungs-  
stätte des deutschen Lehrers steht das  
Seminar einzig unter den Schulen des  
Landes da; und es hat durch seine lang-  
jährige Wirksamkeit bewiesen, daß es  
den ihm gestellten Aufgaben voll und  
ganz gerecht zu werden vermag. Neben  
einem tüchtigen Lehrkörper und einem  
wohlgeordneten Lehrplan, der den man-  
nigfaltigen Erfordernissen für eine er-  
folgreiche Führung des deutschen Unter-  
richts gerecht wird, bieten das Seminar  
und die mit ihm verbundene Mutter-  
schule, die Deutsch-Englische Akademie,  
eine zuhause deutsche Atmosphäre, in  
der deutsche Kultur und deutscher Geist  
Play und Würdigung finden, und die  
naturgemäß in Milwaukee, der „deut-  
schesten“ Stadt Amerikas, immer neue  
Kräftigung erhält. Der Aufenthalt im  
Seminar bietet einen vollkommenen Er-  
satz für die Erfüllung der Forderung an  
den Lehrer des Deutschen, wenig-  
stens ein Jahr in Deutschland zuzu-  
bringen.

## Der Unterricht ist kostenfrei.

Wir richten an alle, denen an der  
Förderung des deutschen Unterrichts ge-  
legen ist, namentlich auch an die deut-  
schen Lehrer des Landes, die Bitte, sol-  
che junge Leute, die Neigung zu dem  
Berufe des deutschen Lehrers haben und  
von deren Tüchtigkeit sie überzeugt sind,  
zum Besuche des Seminars aufzufor-  
dern. Das Verlangen nach beruflich  
vorgebildeten deutschen Lehrern wächst  
von Jahr zu Jahr. Häufige und fleißige  
Schüler können daher einer geachteten  
Lebensstellung sicher sein, wenn sie ihre  
Ausbildung dem Lehrerseminar anver-  
trauen.

Der Prospekt der Anstalt steht auf  
Wunsch frei zur Verfügung. Auch ist  
der Unterricht zu jeder weiteren  
Auskunft gern eröfnet.  
Milwaukee, im Juli 1911.  
Max Griebich,  
Seminar-Direktor.

## Drohende Wolken.

Das die Vertreter von Frankreich  
und Deutschland wegen der Sachlage  
in Marokko Unterhandlungen gepflogen  
haben, ist bereits früher berichtet wor-  
den; und daß man dabei ohne fremde  
Einmischung wahrscheinlich zu irgend  
einem Resultat gelangt sein würde, ist  
nicht ausgefallen.

Nun aber trat am Samstag der briti-  
sche Schatzkanzler David Lloyd  
George auf die Schaubühne und raffelte  
in einer vor den Londoner Bankiers ge-  
haltenen Rede gewaltig mit dem Säbel;  
wobei er zwar nicht Deutschland direkt  
nannte, - aber Jedermann weiß, wer  
mit seinen perfekten Drohungen ge-  
meint war, und die englische Depresse  
läßt ja auch darüber keinen Zweifel.

Wenn man bedenkt, daß die bishe-  
rigen Verhandlungen in freundschaftlicher  
Weise geführt worden sind, so ist diese  
Eintritt des britischen Kanzlers ge-  
radezu provozierend und wird die Wirkung  
haben, daß Frankreich alle vernünftigen  
Vorschläge zurückweist und es auf einen  
Bruch mit Deutschland ankommen läßt.  
Dann aber können nur die Waffen ent-  
scheidend!

Heute und morgen hält Richter S.  
B. Witmer ein Naturalisationsgericht.

# Sänger-Fest

Bereinigten Sänger von Nordöstl. Penn'a,  
unter den Auspizien des

## Scranton Viederkranz, Am 3., 4. und 5. August.

Donnerstag, den 3. August:  
Empfang der besuchenden Vereine und Kommerz in der Viederkranz Halle.

Freitag, den 4. August:  
Preisfingen in Town Hall um 2 Uhr Nachmittags - Eintritt 50 Cents.

## Großes Konzert

um 8.15 Abends in Town Hall. Chor von 600 Stimmen. Orchester von 50  
ausgewählten Musikern.

Solisten - Fräulein Mary Jordan, Contralto, Herr Morton Adkins, Bariton.  
Spezielle Anziehung:  
Concordia, Wilkes-Barre, und Junger Männerchor, Scranton.  
Eintritt - 50c, 75c und \$1.00. Referierte Sige bei Powell & Chandler.

Samstag, den 5. August:  
Exkursion nach Lake Kodore,  
an welcher alle besuchenden Vereine theilnehmen werden.

Bauer's berühmte Musikkapelle. Tickets, 75c, Kinder 50c.  
Züge (D. & E. Bahnstation) um 8 und 10 Uhr Vormittags.

## Gewöhnliches Mehl mag für manche Leute gut genug sein, aber ist es gut genug für Sie?

Es ist einfach eine Frage von Ja  
oder Nein. Wünschen Sie gewöhnli-  
ches Mehl und gewöhnliche Resultate, oder  
wünschen Sie King Midas Mehl und sehr  
vorzügliche Resultate? Es besteht völlig  
so viel Unterschied zwischen Brod aus King  
Midas Mehl und Brod gebaden aus ande-  
ren Mehlen, als wie zwischen Rahm und  
Milk.

Der kleine extra Kostenpreis machet  
dieses wunderbare Qualität möglich.

## Alle guten Grocers verkaufen King Midas Das theuerste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet

## Influenza.

Ganz großartig hat sich der echte Anter  
Pain-Expeller beim Auftreten der heim-  
tlichen Influenza bewährt; es giebt  
nicht leicht ein Mittel, das so rasch und  
gut wirkt als dieses.

Guaranteed ist allerdings, daß er  
rechtzeitig angewendet wird, nicht erst,  
wenn verschiedene Komplikationen mit Be-  
reicherung von u. s. w. eingetreten sind!  
Deshalb sollte in keiner Familie ein Fläsch-  
chen Anter Pain-Expeller stehen, damit  
man ihn bei den ersten Anzeichen einer  
Verfallung und Unwohlsein behufs Ein-  
reibung sofort zur Hand hat.

Die ersten sind gewöhnlich katarrhal-  
ische Beschwerden, Schmerzen im Kopf  
und in den Gliedern, Frösteln, Ohren-  
schmerzen, namentlich aber eine allgemeine  
Schwäche im ganzen Körper, Müdigkeit  
in den Beinen und Schenkeln. Nicht zu  
warten, ist hier die erste Bedingung; man  
hat sonst oft Wochen und Monate lang zu  
ertragen, was durch richtiges, sofortiges  
Eingreifen hätte verhindert werden könn-  
ten.

Seine Anwendung ist in der, der Fla-  
sche beigefügten Gebrauchsanweisung ge-  
nau angegeben. Verlangen Sie in den  
Apotheken den echten Anter Pain-Expeller,  
25 und 50 Cents die Flasche.

F. W. Richter & Co.,  
215 Pearl Street, New York.



### Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo Forn's Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System  
und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und  
Muskel. Er ist besonders für Kinder und Leute von garter Körper  
besonders geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden  
Bürgeln und Kräutern hergestellt ist. Neben ein Jahrhundert im Ge-  
brauch, ist er geprüft und geteilt.

Er ist nicht, wie andere Medicinen, in Apotheken zu haben, sondern wird  
den Kunden direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentü-  
mer

**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,**  
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

### Erinnert euch

beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-  
Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“  
eine der besten in der Stadt ist.